

Tätigkeitsbericht aus dem Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 05. April 2017
im Gemeindehaus der evangelischen Lukaskirchengemeinde
zu Dümpten, Oberheidstr. 231

MEHR ALS 50 JAHRE



**DÜMPTENER
BÜRGERVEREIN**
FÜR EIN L(!)EBENSWERTES DÜMPTEN

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden für den Zeitraum 14.04.2016 bis 05.04.2017

Das Jahr 2016 begann mit den Arbeiten an einem neuen Bürgerbaum. Die Firma Holz Bongartz aus Duisburg hatte einen 11 m langen Baumstamm gestiftet. In die Zeit von Februar bis Mai fielen die Arbeiten zur Aufrüstung des Baumes: Insbesondere: Konstruieren einer neuen Halterung und einer Aufrichtungshilfe (Herr Werner Giesen) sowie die Suche nach einer Stahlbaufirma, die die Herstellung der Halterung und der Aufrichtungshilfe übernahm (Stahlbau Gottwaldbach). Das Streichen und Ausrüsten des Baumes mit den Schilderhaltern übernahm wiederum Herr Giesen. Der alte Baum trug 13, der neue wird 15 Wappen tragen. Hinzukommen in diesem Jahr die Vereinswappen des HSV Dümpten sowie des Reit- und Fahrvereins Hexbachtal.

07. Mai 2016:

Das Schmücken des Baumes begleiteten Kinder der ev. Kindertagesstätte Kunterbunt und eine Gesangsgruppe der kath. Schildbergschule. Wie jedes Jahr gab es Getränke und preiswerte Würstchen der Fleischerei Zier. Alles bei herrlichem Sonnenschein.

10./11. September 2016

Erstmals beteiligte sich der DBV am Sommerfest St. Barbara. Mit großem Erfolg. Unseren Stand hatten wir mit Dümptener Fotomotiven dekoriert, die viel Anklang fanden (8 neue Mitglieder konnten wir werben).

Der jährliche Seniorennachmittag im September fiel 2016 aus. Räumlichkeiten fehlten. Das alte Bürgermeisteramt stand nicht mehr zur Verfügung.

Zum Volkstrauertag fand am Ehrenmal das Gedenken an die Tote der beiden Weltkriege und der bei Auslandseinsätzen gefallenen Soldaten der Bundeswehr statt. Die Gedenkansprache hielt Bezirksbürgermeister Czezatka -Simon. Der Volkstrauertag gewinnt aus Sicht des Vorsitzenden als Gedenktag gerade heute an Bedeutung. Nach mehr als 70 Jahren Frieden in Zentraleuropa ist es besonders wichtig, sich zu erinnern, was Kriege und Gewaltherrschaft in Europa angerichtet haben. Dieses Friedens-Geschenk sollt für uns Anlass sein, dass wir uns weiter zu einem Miteinander der Völker unserer EU bekennen.

Unser Vereinsarchiv hat eine neue Heimstätte. Der Dümptener TV stellt uns in seinem Clubhaus an der Nikolaus-Ehlen-Straße im Souterrain Teile eines Raumes zur Verfügung. Wir haben Regale eingebaut, die Akten neu beschriftet und eingeordnet. Damit sind wir aus dem alten Bürgermeisteramt ausgezogen. Ein ganz großes Dankeschön an den DTV!

Wir bringen uns in die öffentliche Diskussion mit Vorschlägen und Ideen überall dort ein (Stadtverwaltung und die Bezirksvertretung 2), wo es um Dümptener Belange von allgemeiner Bedeutung geht. Neueste Eingaben: Hinweis auf dringende Sanierung des Gehweges am Zehntweg, rechts Richtung Mellinghofer Straße; Vorschlag einen über 100 Jahre alten Baum Mellinghofer Str./ Zechenbahn zum Naturdenkmal zu erklären.

Den Zustand des Hexbachtals behalten wir im Blick. Eine Begehung des Hexbachtals mit OB Scholten und Vertretern der zuständigen Ämter erfolgt demnächst.

Wir beteiligen uns an den regelmäßigen Treffen des Netzwerkes der Generationen und den Stadtteilkonferenzen. Die öffentlichen Sitzungen der BV 2 besuchen wir möglichst regelmäßig. Zu vielen Diskussionen wird das 19 Projekte umfassende Entwicklungskonzept der Stadtverwaltung für Oberdümpfen führen. Der Verein wird sich einbringen.

Wir bleiben dran am Fortgang des Verfahrens zum 6-spurigen Ausbau der A 40. Lärm-und Immissionsschutz werden unsere Themen sein.

Viel Arbeit bereitete die Fertigstellung und Verteilung der 77. Ausgabe von „Unser Dümpfen“. Das Heft ist erstmalig farbig erschienen. Positive Resonanz bei der Leserschaft. Besonderer Dank gilt Herrn Manfred aus dem Kahmen (Druckerei Kobler) für die Erstellung des Heftes. Wir sammeln bereits Ideen für die 78. Ausgabe. Ein Thema soll sein: „Rezepte aus Omas Dümpfener Küche“. Der Vorsitzende wirbt bei den Anwesenden um Rezepte.

Herr Lüllau betont , dass der Dümpfener Bürgerverein ohne die Politik nichts ausrichten kann und so auch weiterhin die Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung 2 und den Ämtern der Stadt sucht.